

Tagungsprogramm



**37. Kongress der ÖGKJP
11.-13. September 2025
Alpen-Adria Uni Klagenfurt**

**ZEITENWENDE-
AUFBRUCH ZU NEUEN
DIMENSIONEN?**

HEUTE MORGEN ÜBERMORGEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich darf Sie recht herzlich zum 37. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie nach Klagenfurt einladen. Wir haben unter dem Titel „**Zeitenwende – Aufbruch zu neuen Dimensionen?**“ ein sehr umfangreiches, spannendes und vielfältiges Programm zusammengestellt, das die verschiedenen Dimensionen unseres Fachgebiets darstellt.

Wir möchten neben den diagnostischen und therapeutischen Erneuerungen, die uns das ICD 11 bringen wird, auch viele gesellschaftliche Themen, die unser Fachgebiet betreffen, mit ihren Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche und in diesem Bereich tätige Professionen zur Diskussion stellen. Mit dem Programm möchten wir wieder neben den Kinder- und Jugendpsychiaterinnen und -psychiatern auch alle anderen Fachpersonen aus der Erwachsenenpsychiatrie, der Psychologie, der Pädagogik und Sonderpädagogik, der Psychotherapie, der Pflege und den funktionellen Therapieformen ansprechen, um sich gemeinsam mit den neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und den spannenden Fragen unserer Zeit auseinanderzusetzen.

Ich möchte an dieser Stelle ganz speziell den vielen namhaften Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland und all den Kolleginnen und Kollegen, die mit ihren spannenden, kreativen und innovativen Einreichungen die vielen Facetten unseres Fachgebiets mit ihren Symposien, Workshops und Vorträgen beleuchten, danken. Ein weiterer Dank geht an die vielen Sponsoren der Veranstaltung, ohne die ein solcher Kongress nicht umzusetzen wäre.

Nun hoffe ich, dass sie an diesem Kongress großes Interesse finden und wir spannende und erkenntnisreiche Tage mit vielen persönlichen Begegnungen in Klagenfurt erleben werden.

mit freundlichen Grüßen aus Kärnten, für das Organisationsteam
Dr. Wolfgang Wladika, MSc

Liebe Kolleg:innen,

wir freuen uns sehr, Sie zum 37. Kongress der ÖGKJP erneut in Klagenfurt begrüßen zu dürfen. Dr. Wladika hat als Kongresspräsident in bewährter Art diese Aufgabe übernommen und gemeinsam mit Frau Vitzthum wieder viel Energie in die Organisation unseres Jahreskongresses gesteckt, so dass wir Ihnen auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm bieten können, das aktuelle Inhalte für viele verschiedene Berufsgruppen anbietet: Das Programm trägt dem Anspruch unseres Faches auf interdisziplinäre Zusammenarbeit Rechnung, ebenso wie der Notwendigkeit, als Menschen, die therapeutisch mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, immer am Puls der Zeit zu sein. Das diesjährige Kongressmotto „Zeitenwende - Aufbruch zu neuen Dimensionen?“ spricht die vielen neuartigen Entwicklungen an, denen Kinder und Jugendliche in ihrer Lebenswelt ausgesetzt sind, und mit ihnen auch wir als die Personen, die Sie in ihren Entwicklungen unterstützen wollen.

Wir sind einerseits mit einer Zunahme an verschiedenen psychischen Erkrankungen konfrontiert, andererseits werden wir immer wieder durch große epidemiologische Studien darauf aufmerksam gemacht, dass sich viele Jugendliche in unserer Zeit als belastet erleben. Wirft man einen Blick auf die aktuellsten Umfragen im deutschsprachigen Raum, so ähneln sich die belastenden Faktoren. Neben dem Krieg in Europa sind es die Sorge vor Terrorismus, ebenso wie die Sorge um den Klimawandel und auch sozioökonomische Themen, die Jugendliche beschäftigen. Neben den genannten Belastungsfaktoren gibt es in mehreren Studien Hinweise darauf, dass die Nutzung digitaler Medien auch von vielen Jugendlichen zunehmend als kritisch erlebt wird und sich ein zunehmendes Problembewusstsein finden lässt. Wir wollen diesen Kongress nutzen, um dieser breiten Palette an Themenfeldern gerecht zu werden. Es werden viele Professionen zu Wort kommen, um aus ihren jeweiligen Blickwinkeln ihre Sichtweisen und Handlungsvorschläge darzustellen.

Wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit zum Austausch mit Ihnen als Kolleg:innen, welcher neben dem fachlichen Input ein zentrales Element des Gelingens eines Jahreskongresses darstellt. Wir freuen uns, wenn Sie sich durch das vorliegende Programm angesprochen fühlen und nach Ihrer Teilnahme von einem Kongress berichten können, an dem Sie viele neue Aspekte für Ihr berufliches Tun und viele interessante Kontakte mitnehmen konnten, um mit neuen Inputs neugierig in diese Zeitenwende zu gehen.

Univ.-Prof. Dr. Paul Plener, MHBA
Präsident ÖGKJP

Donnerstag, 11. September

8:30 –
9:00 *Eröffnung*

Hörsaal A Begrüßung durch das Präsidium der Österr. Fachgesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Doris Hattenberger
Vizerektorin der Universität Klagenfurt in Vertretung der Rektorin
LR Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner
Landesrätin für Gesundheit des Landes Kärnten

9:00 –
10:30 *Eröffnungsvorträge*

Hörsaal A **Digitale Medien und psychische Gesundheit: Ängste, Meinungen und Evidenz**
Paul Plener
Sexualisierte Belästigung und sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Internet
Jörg Fegert

10:30 –
11:00 *PAUSE*

11:00 –
12:30 *Vorträge*

Hörsaal A **Psychische Gesundheit in der digitalen Aufmerksamkeitsökonomie**
Laura Wiesböck
Kommunikative Resilienz und Medienbildung in der digitalisierten Gesellschaft – zwischen Informationsflut, Identitätsbildung und digitalen Chancen
Denise Voci

12:30 –
13:30 *MITTAGSPAUSE*

13:30 – *Vorträge: „state of the art“*
15:00

Hörsaal A **Behandlung depressiver Störungen im Kindes- und Jugendalter**
Gerd Schulte-Körne

Angst im Kopf, Zwang im Tun - was nun?
Isabel Böge

13:30 – *Symposium Essstörungen*
15:00 *Vorsitz: Andreas Karwautz*

Hörsaal B **Neue Klassifikation der Fütter- und Essstörungen gemäß ICD-11**
Andreas Karwautz

State of the art der Therapie von Essstörungen im Kindes- und Jugendalter
Brigitte Dahmen

13:30 – *Vorträge: Pädagogik, Pflege, Sozialpädagogik und Therapie*
15:00

Hörsaal 1 **Sozialpädagogik in der Kinder- und Jugendpsychiatrie – Traumapädagogische Grundlagen und sozialpädagogische Handlungsansätze im Spannungsfeld von Therapie, Alltag und Beziehung**
Sandra Möstl

NeuroDeeskalation®
Christoph Göttl

13:30 – *Vorträge: Innovative Betreuungs- und Behandlungskonzepte*
15:00

Hörsaal 3 **Wer sprengt hier wen? Gelingensfaktoren und Stolpersteine bei psychisch belasteten, fremdplatzierten Kindern**
Marc Schmid

„Geht nicht, gibt´s nicht! Geht es so nicht, geht es anders!
Karl Arthofer, Ernst Leidinger

13:30 – *Symposium: Kinder schützen - sicher Arbeiten:*
15:00 *(Kinder-)Schutzkonzepte in der Kinder- und Jugend-*
psychiatrie
Vorsitz: Sarah Macura, Paul Plener

Hörsaal 4

Kinderschutzkonzept der ÖGKJP

Sarah Macura, Leonhard Thun-Hohenstein

(Kinder-)Schutzkonzept an der Univ.-Klinik für Kinder- und Ju-
gendpsychiatrie Wien: Gefährdungsanalyse trifft Prävention

Sarah Macura, Paul Schögl

(Kinder-)Schutzkonzept an der Kinder- und Jugendpsychiatrie
Innsbruck und Hall: Von der Prävention bis zur Aufarbeitung

Kathrin Sevecke, Markus Aßmann

(Kinder-)Schutzkonzept an der Klinik für Kinder- und Jugendpsy-
chiatrie und -psychotherapie des LKH Graz II: Von der Vorstellung
zur Realität

Isabel Böge

Schutz und Stärkung von Kinderrechten in Kinder- und Jugend-
psychiatrien und im Rahmen von (Kinder-)Schutzkonzepten

Sebastian Öhner

15:00 – *PAUSE*
15:20

15:20 – *Vorträge: „state of the art“*
16:50

Hörsaal A

Störung des Sozialverhaltens – neue S3-Leitlinie

Michael Kölch

Klinische Neurostimulation in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Julian König

15:20 – *Symposium: AG Forensik: aktuelle Herausforderungen*
16:50 *im jugendforensischen Feld*

Hörsaal B

Qualität strafrechtlicher Gutachten – überprüfbar oder eine Sache des Vertrauens?

Thomas Trabi

Die Rolle der Neurodivergenz in der Beurteilung von Straftätern

Claudia Klier, Paul Schögl

Lebensrealitäten Jugendlicher: Straftäter, Jugendliche mit/ohne psychische Störungen

Belinda Plattner

Substanzkonsum, psychische Gesundheit und Delinquenz bei jugendlichen Straftätern

Valentin Wollenek

Strafmündigkeit aus Kinder- und Jugendpsychiatrischer Perspektive

Kathrin Sevecke

15:20 – *Symposium: Aktuelle Entwicklungen in der Psychotraumatologie für Kinder, Jugendliche und Familien*
16:50 *Vorsitz: Oswald Kothgassner, Julia Schwarzenberg*

Hörsaal 1

Zusammenhänge von Long COVID mit psychischer Belastung und posttraumatischem Stress bei Kindern und Jugendlichen

Sofia-Marie Oehlke

Schmerz- und Stressverlauf während eines medikamentösen Schwangerschaftsabbruchs mithilfe einer Ecological Momentary Assessment (EMA)-Studie

Anna Felnhofer

Die physiologische Stressreaktivität sowie subjektive Stress-, Scham- und Schuldgefühle bei Jugendlichen mit posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS) und K-PTBS während eines Trauma-Narrativs

Sarah Macura

Metabolomische Marker für psychischen Stress, erhoben mittels Fingerschweißanalyse

Julia Schwarzenberg

15:20 – *Workshop: Beziehung statt Fixierung!*
16:50

Hörsaal 3 **Wie es gelingen kann, Kinder und Jugendlichen durch selbstreguliertes Kontaktangebot Orientierung, Halt und Sicherheit zu vermitteln. Eine praxisnahe und interaktive Veranschaulichung beziehungsorientierter Arbeit unserer Akutstation**
Ursula Kogelbauer, Anna Häusler, Ingrid Trausnitz

15:20 – *Symposium: Kinder vor dem Hintergrund von Krisen: Eine multiperspektivische Sichtweise von Resilienz und Trauma*
16:50
Vorsitz: Silvia Exenberger, Vanessa Kulcar

Hörsaal 4 **Ergebnisse eines repetitiven Querschnittsdesigns zur Symptomlast der Kinder nicht nur aus deren eigenen Perspektive, sondern auch aus Perspektive der Eltern**
Silvia Exenberger

Vor dem Hintergrund der multisystemischen Resilienz werden die Aussagen von Kindern und Jugendlichen aus der Allgemeinbevölkerung und der Kinder- und Jugendpsychiatrie beleuchtet
Vanessa Kulcar

Resilienz aus der Sicht von Kindern, Jugendlichen und Eltern, mithilfe der Child and Youth Resilience Measure (CYRM)
Chiara Marketz

Evaluierungsergebnisse zu den "Gesund aus der Krise"-Programmen
Vanessa Kulcar

16:50 – *PAUSE*
17:10

17:10 – *Vorträge: „state of the art“*
18:40

Hörsaal A **Intelligenzminderung**
Frank Häßler

Persönlichkeitsstörungen neu nach ICD-11
Kathrin Sevecke

17:10 – *Vorträge: Abhängigkeitserkrankungen*
18:40

Hörsaal B

Kinder im Schatten der Sucht – Komplexe Traumatisierung und interdisziplinäre Versorgungsperspektiven
Nadja Springer

„ZOS-KJP“: Die Einführung von „Zieloffener Suchtarbeit“ an einer jugendpsychiatrischen Station mit Sucht-Schwerpunkt
Martin Fuchs

17:10 – *Workshop: Grenzen wahren, Entwicklung fördern.*
18:40 *Herausforderungen im Umgang mit Nähe, Distanz und Sexualität*
Vorsitz: Cinzia Cappelletti, Christine Hofstätter

Hörsaal 1

Der Workshop beleuchtet, wie Fachkräfte im Spannungsfeld von Nähe und Distanz Beziehungen zu Jugendlichen bedürfnisorientiert und machtsensibel gestalten können – im Fokus stehen die körperliche Dimension und sexualpädagogische Aspekte.
Cinzia Cappelletti, Christine Hofstätter

17:10 – *Symposium: Gesamtkonzept, Zusatz- und Alternativangebote der sozialpsychiatrischen Versorgung in einer Großstadt am Beispiel der Psychosozialen Dienste Wien (PSD)*
18:40
Vorsitz: Susanne Schmiedhuber, Patrick Frottier

Hörsaal 3

Psychiatrischer und Psychosomatischer Versorgungsplan (PPV) 2030: Entstehungsgeschichte, bisherige Entwicklung und Ausblick in die Zukunft
Susanne Schmiedhuber

Klinische Psychologie in Wiener Jugendzentren – Projekt FLOPSY
Yasmin El Senosy

Home Treatment als Zeitenwende in der Kinder- und Jugendpsychiatrie: Erfahrungen, Herausforderungen und Perspektiven
Nicole Miksch

Die Kinder- und Jugendpsychiatrische Akademie PSD-Wien: Eine neue Einrichtung stellt sich vor
Patrick Frottier

17:10 – *Symposium: Kinder- und Jugendpsychiatrische Ver-*
18:40 *sorgung unter Kriegssituationen- Das Beispiel St.*
Nikolas Hospital in Lviv
Vorsitz: Oliver Bilke-Hentsch, Ruth Weissensteiner

Hörsaal 4 **Vortragstitel tba**
Roxolana Yurchychyn

Vortragstitel tba
Ruth Weissensteiner

Vortragstitel tba
Oliver Bilke-Hentsch

19:00 – *GEPLANT: SPEZIELLE ABENDVERANSTALTUNG*
21:00

Freitag, 12. September

8:30 – Vorträge: „state of the art“
10:00

Hörsaal A **Lese- und Rechtschreibstörung: Aktuelle Aspekte zur Diagnostik, den Ursachen und der Behandlung**
Gerd Schulte-Körne

Am äußeren Rande des ADHS-Spektrums
Frank Häßler

8:30 – Vorträge: Pädagogik, Pflege, Sozialpädagogik, und
10:00 Therapie

Hörsaal B **Traumapädagogik**
Christoph Göttl

**"Ich ziehe da nicht mit. Ich zieh' eine Borderline!" -
Jugendpsychiatrie, Jugendhilfe und ihre Grenzen**
Leonhard Funk

8:30 – *Symposium: Behandlung von Jugendlichen mit*
10:00 *Anorexia nervosa und Angehörigen-Unterstützung:
Erfahrungen aus der Praxis*
Vorsitz: Andreas Karwautz, Michael Zeiler

Hörsaal 1 **Bioimpedanzanalyse bei Jugendlichen mit Anorexia nervosa: Potenzielle und Herausforderungen im therapeutischen Verlauf**
Konstantin Kopp

Off-Label Anwendung von Metreleptin bei Patientinnen mit Anorexia nervosa – klinische Fallberichte
Helene Krauss

Angehörigenarbeit bei Eltern von Jugendlichen mit einer Essstörung: Erfahrungen und Erkenntnisse aus 10 Jahren SUCCEAT
Julia Klang

Bedürfnisse von Geschwisterkindern von Jugendlichen mit einer Essstörung
Michael Zeiler

8:30 – *Vorträge: Forensik, Abhängigkeitserkrankungen*
10:00

Hörsaal 3 **Psychisch kranke Jugendliche in Haft: Entwicklung der letzten 15 Jahre**
Patrick Frottier

Ideologische Pseudodiagnosen im Familiengericht und deren Auswirkungen auf den Kinderschutz in Sorge- und Kontaktrechtsverfahren
Ulrike Altendorfer-Kling

"Kids are different today". Benzodiazepine - Fluch und Segen
Christian Müller

10:00 – *PAUSE*
10:30

10:30 – *Vorträge: „state of the art“*
12:00

Hörsaal A **Früherkennung und Behandlung von Psychosen im Jugendalter**
Christian Scharinger

Traumafolgestörungen - was ist neu im ICD-11
Thomas Trabi

10:30 – *Vorträge: KI und neue Medien in Diagnose und Therapie*
12:00

Hörsaal B **Digitale Interventionsformen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie**
Oswald Kothgassner

Social Media in Therapie – negativ oder positiv?
Isabel Böge

10:30 – *Vorträge: Sektion Klinische Psychologie*
12:00 *Vorsitz: Sabine Völkl-Kernstock*

Hörsaal 1 **Neue Wege und KI in der psychologischen Diagnostik**
Hogrefe Verlag (Vortragender tba)

KI in der Psychiatrie und Psychotherapie
Andreas Meyer-Lindenberg

10:30 – 12:00	Symposium: Bindung und Trauma: Relevanz für neue Interventionsmöglichkeiten bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorsitz: Manuela Gander, Ann-Christin Jahnke-Majorkovits	
<i>Hörsaal 3</i>	Bindungstrauma bei Jugendlichen aus dem stationären Setting: Implikation für die Behandlung Manuela Gander Bindungsmuster und bindungsbezogene Affektregulierung im Kontext einer kinderpsychiatrischen Eltern-Kind-Station Ann-Christin Jahnke-Majorkovits Bindungstrauma, Interozeption und Yoga bei jugendpsychiatrischen Patientinnen mit Essstörungen Christina Taferner Bindungsrepräsentationen und psychische Belastung im Kontext des Leistungssports Desirée Kahofer Bindung bei jungen Menschen aus Afghanistan und ihre Implikation für die Psychotherapie Thomas Egger	
10:30 – 12:00	Vorträge	
<i>Hörsaal 4</i>	Was kann Rehabilitation heute leisten? Ulrike Weiß, Melanie Reiter Der Somatische Dialog _ "Man kann nicht nicht kommunizieren" (Paul Watzlawick) Sigrid Kibambe Lubanda Bipolare Störungen im Kindes- und Jugendalter - Ein state of Art Vortrag David Exel	
12:00 – 12:30	Preisverleihung	
<i>Hörsaal A</i>	Vorstellung der PreisträgerInnen des Wissenschaftspreises der ÖGKJP und des Ernst- Berger- Preises für Sozialpsychiatrie Präsidium der ÖGKJP	

12:00 – 12:30	<i>Posterführung</i>	
Foyer	Geplante Posterführung	
12:30 – 13:30	<i>Satellitensymposium der Firma Takeda</i>	
Hörsaal B	ADHS über die Lebensspanne: Unsichtbar und unterschätzt – Mädchen im Fokus Claudia Klier	
12:30 – 13:30	<i>MITTAGSPAUSE</i>	
13:30 – 15:00	<i>Vorträge: „state of the art“</i>	
Hörsaal A	Autismusspektrumsstörungen Luise Poustka Komplexes ADHS - Diagnostische Herausforderungen und mögliche Therapiestrategien Ralf Gössler	
13:30 – 15:00	<i>Symposium: Selbstverletzendes Verhalten: Risikofaktoren und neue Therapeutische Settings</i> <i>Vorsitz: Oswald Kothgassner, Isabel Böge</i>	
Hörsaal B	NSSV und Social Media Gebrauch: eine Alltagsstudie Andreas Goreis Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten und traumatische Erfahrungen bei geschlechtsdysphorischen Jugendlichen Diana Klinger Home-Treatment für Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen: Veränderungen bei NSSV Karin Prillinger NSSV im stationären Setting Isabel Böge	

13:30 – *Symposium: Sektion klinische Psychologie*
15:00 *Vorsitz: Ulrike Brunner-Lovsin*

Hörsaal 1 **Künstliche Intelligenz als Zukunftsstrategie – Innovation trifft Recht**
Klara Doppler
Vortrag von Georg Alpers (tbc)

13:30 – *Symposium: Freiheitsbeschränkungen im Rahmen von Unterbringungsgesetz und Heimaufenthaltsgesetz*
15:00 *Vorsitz: Ulrike Toyooka, Mark Philipp Glawischnig*

Hörsaal 3 **In einer Gegenüberstellung von UbG und HeimAufG wird auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser beiden Bundesgesetze, sowie auf die darin formulierten Voraussetzungen und Spezifika eingegangen.**
Ulrike Toyooka, Mark Philipp Glawischnig

13:30 – *Symposium: Ambulante Sozialpsychiatrische Versorgung für eine Großstadt am Beispiel der Psychosozialen Dienste Wien (PSD)*
15:00 *Vorsitz: Patrick Frottier, Katrin Skala*

Hörsaal 4 **Ambulatorium für Kinder und Jugendliche mit Schwerpunkt Substanzkonsumproblematik – erste Erfahrungen**
Katrin Skala
Ambulatorium für Kinder und Jugendliche mit Schwerpunkt Essstörungen – erste Erfahrungen
Doris Koubek
Ambulatorium Extended Soul- Space für Kinder und Jugendliche mit Schwerpunkt für fremduntergebrachte Kinder
Vlasios Kappos, Karoline Benedikt, Patrick Frottier
Ambulatorium für Kinder und Jugendliche mit Schwerpunkt Borderline-Persönlichkeitsstörung – ein interdisziplinärer Ansatz
Caroline Di Maria

15:00 – PAUSE
15:30

15:30 – *Symposium: Geschlechtsdysphorie und Geschlechtsinkongruenz im Kindes- und Jugendalter: Versuch einer Standortbestimmung*
17:00
Vorsitz: Martin Fuchs, Diana Klinger

Hörsaal A **Geschlechtsdysphorie und assoziierte psychopathologische Auffälligkeiten: aktuelle Forschungsdaten und Auswirkungen auf die Behandlungspraxis**
Martin Fuchs

Geschlechtsidentität im Wandel: ICD-11, die S2k-Leitlinie und der Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt
Diana Klinger

„to queer or not to queer“ – aktuelle Aspekte aus der psychotherapeutischen Begleitung Jugendlicher mit Transgender-Thematik
Andrea Weiß

15:30 – *Präsidentensymposium: Kinder- und jugendpsychiatrische Ausbildung im Dreiländer-Vergleich*
17:00
Vorsitz: Michael Kölch, Oliver Bilke-Hentsch, Paul Plener

Hörsaal B **Überblick zur Ausbildungs-/Weiterbildungssituation in Deutschland, Schweiz, Österreich**
Michael Kölch, Oliver Bilke-Hentsch, Paul Plener

Perspektive der Vertretung der Ausbildungsärzt:innen der ÖGKJP
Tamara Reiner, Rebekka Loeff

15:30 – *Symposium: Neue Wege gehen – die sozialpsychiatrischen Angebote TWIST, TURN und TRANSITION als Wiener Innovationen im Komplementärbereich*
17:00

Hörsaal 1

Anmerkungen zur Antinomie in der Pädagogik („Wie kultiviere ich die Freiheit bei dem Zwange?“)

Walter Eichmann

Sozialpsychiatrische Wohngemeinschaften als Nachsorgeeinrichtung für sogenannte Langlieger

Patrick Frottier, Karoline Benedikt

TRANSITION - Rückblick und Ausblick auf Österreichs erstes sozialpsych. Transitionsangebot im psychosozialen Komplementärbereich

Wolfgang Haydn, Alexander Eder

Auf Augenhöhe? Praxiseinblicke in die Partizipation im Rahmen einer Institution

Wolfgang Haydn, Maria Schmid

15:30 – *Symposium: Hometreatment in Österreich – eine Behandlungsform verschiedene Konzepte*
17:00
Vorsitz: Isabel Böge

Hörsaal 3

Pilotprojekt Hometreatment in Wien

Karin Prillinger, Sarah Macura

Vorstellung Hot ED Team

Sigrid Haas-Zöchling

Hometreatment in Tirol: Charakteristiken und klinisches Outcome mit Fokus auf Bindung

Stefan Kranholdt

Hometreatment in Graz: Verzahnung von Strukturen, geht das?

Isabel Böge

15:30 – *Symposium: Betreuung jugendlicher SubstanzkonsumentInnen im Spannungsfeld „Angehörigenarbeit“ – Teil der Lösung oder Teil des Problems?*

Hörsaal 4 | **"Ein Diener 2-er Herren - wenn´s nur bei 2 bliebe..." - über die Dynamiken im Rahmen komplexer Behandlungsstrategien substanzkonsumierender Jugendlicher**
Christian Müller

Dieses Symposium bietet einen Einblick in die praktische Suchtarbeit mit Jugendlichen und deren Angehörigen im ambulanten Setting auf Basis des theoretischen Konzepts der der zieloffenen Suchtarbeit (ZOS), der Zielpyramide nach D. Meili, dem Shared Decision Making - und dem Recovery – Modell
Pamela Fuchs, Rita Gratz, Katrin Haller, Elias Lotteraner, Christian Müller

Ab 17.15 *Generalversammlung der ÖGKJP*

Hörsaal A

AB 19:00 **GEPLANT: SPEZIELLE ABENDVERANSTALTUNG**

Samstag, 13. September

9:00 –
10:30

Vorträge

Hörsaal A

Gewaltschutzambulanz Graz

Sarah Heinze

Kinderarmut

Martin Schenk

9:00 –
10:30

Vorträge

Hörsaal B

„Social Heaven and Social Hell“: Jugendliche und soziale Medien

Judith Gück

10:30 –
11:00

PAUSE

11:00 –
12:30

Vorträge

Vorsitz: Wolfgang Wladika

Hörsaal A

Vortragstitel tba

Oliver Bilke-Hentsch

Auf rutschenden Abhängen – Über die Notwendigkeit liminaler Räume

Paulus Hochgatterer

12:30

TAGUNGSABSCHLUSS

Wichtige Informationen

Tagungsort:

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt am Wörthersee



Zimmerreservierung:

Folgende Hotels befinden sich in der Nähe des Veranstaltungsortes:

Hotel	Adresse	Ort	Telefon
Parkhotel Pörtschach	Hans Pruschaweg 5	9210 Pörtschach am Wörthersee	04272/26210
Hotel Kärnten	Wieningerallee 12a	9201 Krumpendorf	04229/93919
Feel Good Resort	Berthastraße 13	9201 Krumpendorf	0664/5163680
Hotel Jerolitsch	Jerolitschstraße 4	9201 Krumpendorf	04229/2379
Seeparkhotel	Universitätsstraße 104	9020 Klagenfurt a. W.	0463/204499

Verantwortlich für das wissenschaftliche Programm:

Prim. Dr. Wolfgang Wladika

Tagungsorganisation:

Prim. Dr. Wolfgang Wladika
in Kooperation mit Valerie Vitzthum

Kongressanmeldung:

Die Anmeldung zum Kongress erfolgt über die ÖGKJP Website <https://oeg-kjp.at/kongress-2025/>

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und die Rechnung zugeschickt.

Tagungssekretariat:

Das Tagungssekretariat befindet sich vor Ort im Foyer des Hörsaals A
Telefonische Erreichbarkeit während der Tagung:
ÖGKJP-Handy 0680 15 12 197

Kongressgebühr:

Im Preis inkludiert sind Kaffeepausen mit Snacks, dreimal Mittagsimbiss und ein „get together“ am ersten Tagungstag. Der Beitrag für Mitglieder umfasst Mitglieder der ÖGKJP, DGPPN und DGKJP.

Bankverbindung für den Kongressbeitrag:

Bank Austria, BLZ: 1200, IBAN: AT18 1200 0100 2263 9891, BIC: BKAUATWW

Early Bird Tarif verlängert bis zum 15.07.2025

Mitglieder:	
<i>Fachärzte/ innen und Allgemeinmediziner/ innen</i>	€ 290,00
<i>Assistenzärzte/innen, Psychologen/ innen, Psychotherapeuten/ innen und andere Berufsgruppen</i>	€ 250,00
Nicht Mitglieder:	
<i>Fachärzte/ innen, Allgemeinmediziner/ innen</i>	€ 330,00
<i>Assistenzärzte/innen, Psychologen/ innen, Psychotherapeuten/ innen und andere Berufsgruppen</i>	€ 280,00
<i>Tageskarte</i>	€ 160,00

Tarif ab dem 16.07.2025

Mitglieder:	
<i>Fachärzte/ innen und Allgemeinmediziner/ innen</i>	€ 340,00
<i>Assistenzärzte/innen, Psychologen/ innen, Psychotherapeuten/ innen und andere Berufsgruppen</i>	€ 300,00
Nicht Mitglieder:	
<i>Fachärzte/ innen, Allgemeinmediziner/ innen</i>	€ 370,00
<i>Assistenzärzte/innen, Psychologen/ innen, Psychotherapeuten/ innen und andere Berufsgruppen</i>	€ 320,00
Tageskarte	€ 160,00

Rücktrittsrecht:

Eine Abmeldung unter sekretariat@oegkjp.at ist bis spätestens 11.8.2025 möglich. Wir erstatten Ihnen die Kongressgebühr unter Einbehaltung von 50€ Bearbeitungsgebühr zurück.

Arbeitsgruppentreffen:

Informationen folgen

Anfahrt und Parkplätze:

Öffentliche Verkehrsmittel: vom Hauptbahnhof Linie C, von der Stadtmitte auch Linie 10. Vom Regionalbahnhof Klagenfurt West/ Universität ca. 10 min Fußweg

PKW- Anfahrt: über die Autobahn Richtung Klagenfurt, Ausfahrt Klagenfurt West – Universität Wörthersee, es sind in unmittelbarer Nähe ausreichend Parkplätze im Bereich der Universität vorhanden.

Fortbildungspunkte

Der Berufsverband der Österr. Psychologen (BÖP) und der Österr. Bundesverband für Psychotherapie (ÖBVP) werden für die Approbation der Fortbildung angesucht. Die Fortbildung ist für 24 Punkte des Diplom Fortbildungsprogramms der Österreichischen Ärztekammer approbiert.

ReferentInnenliste

Altendorfer-Kling Ulrike Dr.ⁱⁿ, FA für KJP, Ärztin für Allgemeinmedizin, ärztliche Leitung der Kinder-Jugend-Seelenhilfe (Pro Mente Salzburg), Psychotherapeutin in freier Praxis, Lehrbeauftragte der ÖÄK und des ÖAGG, Referentin für Psychosoziale Medizin der Salzburger ÄK, Generalsekretärin der ÖGKJP, Vorstandsmitglied der ÖBG

Arthofer Karl Dr., Arzt für Allgemeinmedizin, FA für Psychiatrie und KJP, mehrjährige Tätigkeit als stationsleitender FA an der Klinik für KJP/Neuromed Campus/JKU, fachärztliche Beratungstätigkeit in verschiedenen psychosozialen Versorgungseinrichtungen, Lehrtätigkeit, seit 2024 Anstellung bei neuewege gGmbH als Facharzt

Benedikt Karoline Dr.ⁱⁿ phil. BA MA, Sozialarbeiterin, klinische Sozialtherapeutin, promovierte Wissenschaftlerin in der Pädagogik, zertifizierte Sterbe- und Trauerbegleiterin, Traumapädagogin und traumasensible Fachberaterin, arbeitet bei „Extended Soulspace“

Bilke-Hentsch Oliver Dr., Chefarzt der KJP der Luzerner Psychiatrie AG, Co-Präsident der Schweizer Gesellschaft für KJP, langjährige Leitungstätigkeit im Bereich Forensik, Suchtmedizin und Akutpsychiatrie

Böge Isabel Dr.ⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Prim.^a, FA für KJP, Ordinaria u. Lehrstuhlinhaberin MedUni Graz; Prim.^a an der KJPP am LKH Graz II, Standort Süd, Prä-/Vizepräsidentin ÖGKJP. Forschung v.a. bzgl. Verbesserungen d. Versorgungsstrukturen bei Kindern/Jugendlichen mit psy. Störungen

Cappelletti Cinzia Dr.ⁱⁿ, Psychologin, Psychotherapeutin und Supervisorin mit Fokus auf Sexualität, Trauma und Essstörungen, ehemalige Leiterin der Familienberatungsstelle Lilith in Meran, langjährige Dozentin des Instituts für Sexualpädagogik (D), Gastdozentin im Lehrgang Sexualberatung, Leiterin von Frauengruppen zum Thema Identität, Sexualität, Wechseljahre

Dahmen, Brigitte, Dr. med. M. Sc., Oberärztin, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Universitätsklinikum RWTH Aachen.

Di Maria Caroline Dott.ssa Prim.a, FA für KJP, ärztliche Leitung des KJP-Ambulatoriums Floridsdorf mit Schwerpunkt Borderline-Persönlichkeitsstörung

Doppler Klara Mag.a, Universitätsassistentin prae doc am Institut für Ethik und Recht in der Medizin (IERM)

Eder Alexander BA MA, Sozialarbeiter, aktuell in der Oasis Socialis TRANSTION, beschäftigt u.a. mit Qualitätsmanagement und Wirkungsforschung in der Einrichtung, wissenschaftl. MA am Forschungszentrum Soziale Arbeit am FH Campus Wien

Egger Thomas Mag., Psychologe, psychologischer Psychotherapeut in einem Fachzentrum für Flucht- und Folteropfer in München sowie in einer vertragsärztlichen Praxis, promoviert aktuell zur Bedeutung von Bindung bei Geflüchteten an der Universität Innsbruck

Eichmann Walter Mag., Sozialpädagoge, Pädagoge/Sonder- und Heilpädagoge, Psychotherapeut, Geschäftsführer von Oase Sozialpädagogik. Sozialtherapie. Empowerment und Oasis Socialis gem-GmbH, ab 1997 Auf- und Ausbau von sozialpädagogischen, -therapeutischen und -psychiatrischen Angeboten für Kinder Jugendliche und junge Erwachsene

El Senosy Yasmin MSc, Leitende Psychologin des Angebots FLOPSY - Klinische Psychologie in Floridsdorfer Jugendzentren

Exel David Dr., i. A. zum FA für KJP Klinikum Klagenfurt

- Exenberger Silvia Dr.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ, klinische und Gesundheitspsychologin; Lehrbefugnis für Klinische Psychologie und Entwicklungspsychologie; Projektleitung „Post-Covid Kinderstudie“; Univ.-Klinik für KJP MedUni Innsbruck, tirol kliniken
- Fegert Jörg Dr. Prof., ärztlicher Direktor der Abt. KJP der Univ. Ulm, Arbeitsschwerpunkte liegen u.a. in den Themenbereichen Vernachlässigung, Misshandlung, sexueller Missbrauch und andere frühe Kindheitsbelastungen und Frühe Hilfen, Verhältnis Jugendhilfe/Jugendpsychiatrie und in anderen sozialrechtlichen sowie forensischen Fragen
- Felnhofer Anna Dr.ⁱⁿ, Leiterin des Pediatric Virtual Reality Laboratory (PedVR-Lab) an der UK für Kinder- und Jugendheilkunde, MedUni Wien, forscht u.a. auf VR-Technologien und zum Erleben und Coping von Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen
- Frottier Patrick Dr. Prim, FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin und für KJP, Ärztlicher Leiter Liaisondienst- KJP bzw. HoT (Home-Treatment). Bis 12/2023 Leiter bzw. Gründer von Extended SoulSpace - Wien, Psychiatrischer Konzeptentwickler und psychiatrischer Koordinator von Oasis Socialis – Wien, GerichtsGA
- Fuchs Martin Dr., FA für KJP und leitender OA an der Abt. für KJP der Tirol Kliniken in Hall in Tirol. Leitung einer Station mit Schwerpunkt Abhängigkeitserkrankungen im Jugendalter und einer Sprechstunde f. Geschlechtsdysphorie bei Kindern und Jugendlichen, ÖGKJP Mitautor der S2k-Leitlinien „Geschlechtsinkongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter“
- Fuchs Pamela Mag.^a, Klinische und Gesundheitspsychologin an der Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen im Jugendalter der KJPP Nord der Soziale Dienste Burgenland
- Funk Leonhard Dr., FA für KJP und Chefarzt der Modellstation SOMOSA in Winterthur, Schweiz, seine Schwerpunkte sind multimodale Behandlungen von strukturellen Störungen und Persönlichkeitsstörungen bei Jugendlichen
- Gander Manuela Mag.^a Dr.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ Ass.Prof.ⁱⁿ, Univ.-Klinik für KJP an der Med. Univ. Innsbruck, klinische Psychologin, Priv.-Doz.ⁱⁿ an der Univ. Innsbruck im Fachbereich klinische Psychologie
- Glawischnig Mark Philipp Mag., Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Patientenanwalt (2011-2018), seit 2018 Leitung der Bewohnervertretung beim VertretungsNetz für Kärnten und Osttirol, Schwerpunkte: Rechtsschutz von betroffenen Personen die im Rahmen von UbG und HeimAufG in ihrer Freiheit beschränkt werden
- Glück Judith Dr.ⁱⁿ Prof.ⁱⁿ, Professorin für Entwicklungspsychologie am Institut für Psychologie der Univ. Klagenfurt, ihr zentrales Forschungsthema ist die Weisheit, die Entwicklung und Messung von Weisheit, Einflussfaktoren auf weises Verhalten und Weisheit im beruflichen Kontext
- Goreis Andreas Dr., wissenschaftlicher Mitarbeiter und Postdoc in der Arbeitsgruppe von Ap.Prof. Oswald Kothgassner an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie AKH Wien zum Thema NSSV
- Göttl Christoph Dr. ,FA für KJP und der Entwickler des Ansatzes NeuroDeeskalation, gemeinsam mit seiner Frau Elke Göttl leitet er die internationale Bewegung NeuroDeeskalation®, seit 2007 kombiniert er neurobiologische und traumatherapeutische Erkenntnisse, um Eskalationen gewaltfrei und wirksam zu bewältigen

Gößler Ralf Prim. Dr., Abteilungsleiter der KJP in der Klinik Floridsdorf, Wien, FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapeutische Medizin, FA für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut

Gratz Rita Mag.^a, Klinische und Gesundheitspsychologin an der Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen im Jugendalter der KJPP Nord der Soziale Dienste Burgenland

Haas-Zöchling Sigrid Mag.^a, Klinische Psychologin und Psychotherapeutin an der Univ.-Klinik für KJP Wien und aktuell im Hometreatment Projekt für Essstörungen tätig

Haller Katrin, DGKP, Lebens- und Sozialberaterin an der Ambulanz für Abhängigkeits-erkrankungen im Jugendalter der KJPP Nord der Soziale Dienste Burgenland

Häßler Frank Dr. Prof., FA für Neurologie und Psychiatrie und für KJP, tiefenpsychologischer Psychotherapeut, langjähriger Direktor der Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter, Univ. Rostock, 2009-2011 Präsident der DGKJPP, bis 2021 als Chefarzt der Tagesklinik, forensischer Gutachter

Häusler Anna, DGKP mit psychiatrischem Diplom, NeuroDeeskalation-Practitioner

Haydn Wolfgang BA MA MA, klinischer Sozialarbeiter, Einrichtungsleiter Oasis Socialis gemGmbH TRANSITION in Wien, seit 2021 nebenberuflich Lehrender im Bachelor Soziale Arbeit an der FH Campus Wien und Vorstandsmitglied des Dachverbands Wiener KJH-Träger

Hochgatterer Paulus Dr. Prim, FA für KJP, Psychotherapeut, seit 2007 Leiter der Abteilung für KJP am UK Tulln/NÖ, Schriftsteller, div. Auszeichnungen, u.a. 2009 Literaturpreis der Europäischen Union, 2010 Österreichischer Kunstpreis

Hofstätter Christine Mag.^a, Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin, Sexualberaterin (DGSMTW), Sexologin/Sexocorporel i.A. (ZiSS & isp), Dozentin des Instituts für Sexualpädagogik (D), Leiterin des FH-Lehrgangs Sexualpädagogik, MA im Amt der Kärntner Landesregierung UA Kinderschutz

Jahnke-Majorkovits Ann-Christin PhD, klinische Psychologin an der Univ.-Klinik für KJP in Innsbruck und Hall und in freier Praxis, KJ-Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte an der MedUni Innsbruck, Referentin an der Österreichischen Akademie für Psychologie

Kahofer Désirée, in Ausbildung zur klinischen Psychologin

Kappos Vlasios Dr. Prim., FA für Psychiatrie und KJP, ärztliche Leitung des KJP-Ambulatoriums Hietzing mit (Akut-) Tagesklinik Hietzing – Extended SoulSpace

Karwautz Andreas, Univ.-Prof. Dr., FAED, Eating Disorders Care & Research Unit, UK für KJP, Medizinische Universität Wien. President-elect der Eating Disorders Research Society 2025-2026

Kibambe Lubanda Sigrid, Physiotherapeutin, arbeitet an der KJPP Hinterbrühl als Körpertherapeutin, Tanzpädagogin und Somatic Movement Practitioner und entwickelte eine Methode basierend auf Somatic Movement Practice, weitere Ausbildungen in Gesangspädagogik, Sängerin, Atemtherapeutin, elementare Musikpädagogin

Klang Julia Dr.ⁱⁿ, Assistenzärztin und Psychologin, Mitarbeiterin in der Ambulanz für Essstörungen der Univ.-Klinik für KJP der MedUni Wien

Klier Claudia Priv.Do^z.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ, SV für KJP, Forschung im Bereich Filizid seit 2005

Klinger Diana MSc MA MA, Klinische und Gesundheitspsychologin an der Univ.-Klinik für KJP mit dem Schwerpunkt Geschlechtsinkongruenz und Boardmanagerin des Geschlechtsinkongruenz-Boards des Comprehensive Center for Pediatrics der MedUni Wien

Kogelbauer Ursula Dr.ⁱⁿ, FÄ für KJP, Leiterin der Akutstation an der KJP, Projektleitung Hometreatment am Univ.-Klinikum Tulln, Traumatherapeutin, NeuroDeeskalationstrainerin

Kölch Michael Dr. Prof., Direktor der Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter der Univ. Rostock, Präsident der DGKJP und Mitglied der Steuerungsgruppe der S3-LL Störung des Sozialverhaltens, Mitglied im Bundesjugendkuratorium in Deutschland

König Julian Dr. Prof., Leitung unabhängiger Forschungsgruppen an den Unis Bern und Heidelberg, seit 2020 Professur für Biologische KJP an der Univ. zu Köln, u.a. Herausgeber der Zeitschrift European Child & Adolescent Psychiatry und MHG des Journal of Child Psychology and Psychiatry, aktuell Sprecher des DFG-Netzwerks „Klinische Neurostimulation in der KJP“

Kopp Konstatin Dr., Assistenzarzt und Mitarbeiter in der Ambulanz für Essstörungen der Universitätsklinik für KJP der MedUni Wien

Kothgassner Oswald Dr. Prof., Leiter der Forschungsgruppe für Stress im Kindes- und Jugendalter an der UK für KJP, MedUni Wien, Forschung zu biologischen Grundlagen und Therapie von Selbstverletzendem Verhalten und PTSD sowie digitalen Interventionen

Koubek Doris Dr.ⁱⁿ Prim.^a, FA für KJP, ärztliche Leitung des KJP-Ambulatoriums Leopoldstadt mit Schwerpunkt Essstörungen

Kranholdt Stefan MSc, wissenschaftlicher MA und PhD Student an der MedUni Innsbruck im Bereich KJP, Forschungsschwerpunkt ist die Evaluierung eines Hometreatment-Pilotprojekts

Krauss Helene Dr.ⁱⁿ, Assistenzärztin und Mitarbeiterin in der Ambulanz für Essstörungen der Univ.-Klinik für KJP der MedUni Wien

Kulcar Vanessa PhD, Psychologin, Institut für Psychologie, Univ. Innsbruck; Projektleitung der Evaluierung der "Gesund aus der Krise"-Programme; Forschung zu psychosozialen Folgen gesellschaftlicher und systemischer Krisen mit Fokus auf Personen in vulnerablen Situationen

Leidinger Ernst MSc, Diplomsozialarbeiter (Bewährungshilfe 1992-1997), Aufbau und Leitung von Caritas invita von 1997 bis 2011, seit 2011 geschäftsführender Gesellschafter der neuwege gGmbH und seit 2014 Geschäftsführer der CARDO gGmbH, versch. Lehrtätigkeiten

Loeff, Rebekka Dr.in, Ausbildungsvertretung, Assistenzärztin an der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Hall in Tirol

Lotteraner Elias BA, DSA an der Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen im Jugendalter der KJPP Nord der Soziale Dienste Burgenland

Macura Sarah BSc MSc MSc, Klinische Psychologin, PhD Studentin und Dissertantin an der UKKJP Wien, leitet die Entwicklung des Schutzkonzepts; Forschung zu (k)PTBS, interpersonelle Synchronizität, Kinderschutz

Marketz Chiara MSc, Psychologin, PhD-Studentin, Leopold-Franzens-Univ. Innsbruck, Projektmitarbeiterin „Post-Covid Kinderstudie“, MedUni Innsbruck, klinische Psychologin i. A. Leitung einer elementarpädagogischen Einrichtung für Kinder im Alter von 1-10 Jahren

Meyer-Lindenberg Andreas Prof., Direktor des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit und Ärztl. Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Mannheim, Professor und Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie und Psychotherapie an der Med. Fakultät Mannheim der Univ. Heidelberg, Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie

Miksch Nicole Mag.a, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin in freier Praxis und seit 2002 im PSD Wien tätig, im KJP-Ambulatorium mit Tagesklinik und seit 2022 im Hometreatment, Leitung Hometreatment in der Wiener KJP

Möstl Sandra Mag.a Dr.in, Sozial- und Heilpädagogin, Psychotherapeutin für syst. Therapie mit freier Praxis in Graz, seit 2005 an der Abt. für KJP des LKH Graz II, Standort Süd, leitende Sozialpädagogin, Lehrbeauftragte an der Karl- Franzens- Univ. Graz und der FH Joanneum

Müller Christian Dr., FA für KJP und für Psychiatrie und Neurologie, Suchtmediziner, ärztl. Leiter der AmbA (Amb. für Abhängigkeitserkrankungen im Jugendalter), KJPP Nord, SDB Eisenstadt

Oehlke Sofia-Marie MSc, Klinische Psychologin und PhD an der MedUni Wien, Schwerpunkt auf Mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit post-COVID-19 Konditionen

Öhner Sebastian Mag., Jurist und leitet als Kinder- und Jugendanwalt Wien die multiprofessionell besetzte Ombudsstelle zur Umsetzung u. Einhaltung der Kinderrechte

Pachta Sabine BSc MSc Ing.ⁱⁿ, Psychotherapeutin an der Ambulanz für Abhängigkeits-erkrankungen im Jugendalter der KJPP Nord der Soziale Dienste Burgenland

Plattner Belinda Dr.ⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Prim.^a, Vorständin der UK für KJP der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität und SALK

Plener Paul Univ.Prof. Dr., MHBA, Präsident der ÖGKJP, Leiter der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie an der Medizinischen Universität Wien/ Universitätsklinikum AKH

Prillinger Karin MSc, Klinische Psychologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni.-Klinik für KJP mit Schwerpunkt auf Interventionsforschung mit neurowissenschaftlichen Methoden

Reiner, Tamara , Dr.in MA, Ausbildungsvertretung, Assistenzärztin an der Univ. Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Wien

Reiter Melanie Dr.ⁱⁿ Prim.^a FA KJP, ärztliche Dir. OptimaMed Rehabilitationszentrum Wiesing GmbH und ärztliche Leitung Mental Health

Scharinger Christian Mag. Dr., FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin und KJP, Psychotherapeut (Verhaltenstherapie), Aufbau einer Spezialambulanz zur Früherkennung von Psychosen im Jugendalter, stationsleitender OA der Akutstation an der Univ.-Klinik für KJP Wien

Schmid Marc PD. Dr. Dipl.-Psych., Bereichs- und Forschungsgruppenleiter an der Klinik für KJP der UPK Basel/Universität Basel, Leitung des MST Kinderschutz Teams und der Liaison mit 20 psychosozialen Institutionen in Basel

Schmid Maria BA MA, Bildungswissenschaftlerin, Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin i. A., pädagogische Fachkraft im sozialpsychiatr. Wohnbereich, Forschung zum Thema Partizipation von Jugendlichen mit Behinderung

Schmiedhuber Susanne Mag.^a, Psychosoziale Dienste in Wien/Sucht- und Drogenkoordination Wien, Leitung Psychiatrischer und Psychosomatischer Versorgungsplan (PPV), Leitung Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und soziale (Re)-Integration

Schögl Paul Dr., Assistenzarzt für KJP, Univ.-Klinik für KJP MedUni Wien, Justizstelle seit 2024, Justizanstalt Wien Josefstadt/Wien Münnichplatz, Mitarbeit am Kinderschutzkonzept

Schulte-Körne Gerd Dr. Prof., FA für KJP und Psychotherapie, seit 2006 Lehrstuhlinhaber für KJP und Psychotherapie der LMU München und Direktor der Univ. Klinik für KJP, Psychosomatik und Psychotherapie am LMU Klinikum

Schwarzenberg Julia Dr.ⁱⁿ PD Prof.ⁱⁿ, OÄ an der Univ.-Klinik für KJP, Wien, Leitung der Forschungsgruppe Posttraumatic Stress Disorder Laboratory, im Rahmen dessen sie sich mit biologischen Grundlagen und Subphänotypen der PTBS beschäftigt.

Sevecke Kathrin Dr.ⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Prim.^a für KJP und analytische Psychotherapeutin, syst. Fam.-Therapeutin, forensische Gutachterin für KJP, Lehrstuhlinhaberin für KJP und Psychotherapie an der Univ. Klinik Innsbruck und Prim.^a an der Abt. für KJP Hall in Tirol, Präsidiumsmitglied der ÖGKJP, Leitung des Curriculums „Forensische Kinder- und Jugendpsychiatrische Gutachten“

Skala Katrin Dr.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ Prim.^a, FA für Psychiatrie und KJP, ärztliche Leitung des KJP-Ambulatoriums Alsergrund mit Schwerpunkt Substanzkonsumproblematik

Springer Nadja Mag.^a, Klinische- und Gesundheitspsychologin Psychotherapeutin in freier Praxis, Mitarbeiterin am Standort Suchtprävention und Früherkennung des Dialog-Individuelle Suchthilfe gGmbH, Wien, Vorstandsmitglied der ÖGABS

Taferner Christina BA BSc MSc, klinische Psychologin an der Univ.-Klinik für KJP Innsbruck und Hall, zertifizierte Yogalehrerin, promoviert im Bereich Essstörungen an der Univ. Innsbruck

Toyooka Ulrike Mag.^a, Staatsanwältin im BMJ, Abteilung I 1, tätig im nationalen und internationalen Familienrecht, Mitarbeit bei der Vorbereitung der Reform des UbG und zu-ständig für das HeimAufG, Familienrichterin (2000-2015), Ernennung zur Staatsanwältin (2025)

Trabi Thomas Dr. Prim, KJP-FA, seit 2023 Leiter der KJP am Klinikum Klagenfurt. Wahlarztordination in Graz, Leitung der AG Sucht und der Ausbildungskommission sowie Mitglied der Prüfungskommission der ÖGKJP, gerichtlich beeideter und zertifizierter SV für KJP

Trausnitz Ingrid, Sozialpädagogin, Deeskalationstrainerin, NeuroDeeskalation-Practitioner

Voci Denise Dr.ⁱⁿ MA BA PhD, Senior Scientist am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft der Univ. Klagenfurt, Forschungsschwerpunkte: Medienökonomie und Medienmanagement, Transformationsprozesse in Medienunternehmen, die durch digitale Disruption und gesellschaftliche Veränderungen angestoßen wurden, media sustainability, sowie Umwelt- und Nachhaltigkeitskommunikation

Weiß Andrea Dr.ⁱⁿ med, MSc, Gesundheitswissenschaftlerin, Pädagogin, Psychotherapeutin: Kinder- und Jugendlichen-therapie, Sexualtherapie, Psychotherapeutische Gutachterin, Lehrtherapeutin mit Praxisstandorte in Windischgarsten und Linz

Weiß Ulrike Dr.ⁱⁿ MSc Prim.^a, FA für KJP und für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin ärztliche Dir. OptimaMed Gesundheitstherme Wildbad, Psychiatrische Rehabilitation mit Vater-Mutter-Kind Rehabilitation und Kinder- und Jugendrehabilitation

Weissensteiner Ruth Dr.ⁱⁿ, langjährige Mitarbeit in verantwortlicher Position an der KJP Hinterbrühl, FÄ für Pädiatrie und KJP, eigene Praxis in Wien, Spezialistin für Trauma und Supervision

Werber Barbara Katrin DGKP, an der Ambulanz für Abhängigkeitserkrankungen im Jugendalter der KJPP Nord der Soziale Dienste Burgenland

Wiesböck Laura Dr.ⁱⁿ, Soziologin und Leitung der Jun. Research Gruppe "Digitalisierung und soziale Transformation" am Institut für Höhere Studien Wien, Forschung zu sozialer Ungleichheit, im Bereich Arbeit, Geschlecht und Plattformisierung, Buchveröffentlichung 2025 „Digitale Diagnosen. Psychische Gesundheit als Social-Media-Trend“

Wollenek Valentin Dr., FA für KJP, tätig an der Univ.-Klinik für KJP (akut- und allgemeinspsychiatrische Station sowie Ambulanz zur Nachbetreuung jugendlicher Straftäter)

Yurchychyn Roxolana Dr.ⁱⁿ, Neuropädiaterin, FA für KJP und Familientherapeutin, Leiterin der KJP des St. Nikolas Hospitals in Lviv, Ukraine, Arbeitsschwerpunkte: Traumata, ADHS, Co-Morbidität, Versorgungsplanung

Zeiler Michael, Mag. Dr., wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Essstörungsambulanz der Univ.-Klinik für KJP der MedUni Wien, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Essstörungen (ÖGES)

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre:



**Psychosoziale
Dienste Wien**



camurus®



KABEG

GL[®]Pharma

Die Tagung steht unter dem Ehrenschatz des
Landeshauptmannes von Kärnten LH Dr. Peter Kaiser